

Stuttgart, 31.08.2018

Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB), Jahresabschluss 2017

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	Beschlussfassung	öffentlich	26.09.2018

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) wird beauftragt, dem RBB die von ihm für das Jahr 2017 am 13. Juli 2018 in der Verbandsversammlung unter Vorbehalt erteilte Zustimmung zum Jahresabschluss des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen zu bestätigen.

Kurzfassung der Begründung

Nach § 9 der Verbandssatzung erfolgt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts in einer kaufmännischen Buchhaltung. Am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ist aus diesem Grunde ein Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht) aufzustellen. Außerdem ist nach § 12 Abs. 4 der Verbandssatzung die Fest- und Betriebskostenumlage endgültig festzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand 2017 für Stuttgart beträgt 4.027.301,65 €. Die 2017 geleisteten Abschlagszahlungen betragen 3.844.356 €. Die Nachzahlung beträgt 182.945,65 €. Der Eigenbetrieb AWS hat diese Nachzahlung in seinem Jahresabschluss 2017 als Rückstellung berücksichtigt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Technisches Referat

Eigenbetrieb AWS

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Gerhard Knobloch
(in Vertretung)

Anlagen

Anlage 1

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache Nr. 02/2018

Anlage 2

Zweckverbandsdrucksache 02/2018 RBB

Anlage 3

Jahresabschluss 2017 mit Berechnung der Umlage

Dateianhang: Zweckverbandsdrucksache Nr. 02/2018 mit Anlage 1 (Jahresabschluss)
und Anlage 3 (Berechnung der Umlage)

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache Nr. 02/2018

1. Die Summe der Erträge für das Jahr 2017 belaufen sich auf 31.671.898,07 €, die der Aufwendungen auf 27.288.469,88 €.
2. Die Festkostenumlage wird auf 29.734.231,26 € und die Betriebskostenumlage auf – 5.578.206,42 € endgültig festgesetzt.
3. Der Jahresabschluss 2017 – einschließlich des Lageberichts - wird wie in Anlage 2 aufgeführt festgestellt.
4. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.383.428,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Die Geschäftsführung wird für das Jahr 2017 entlastet.